II муниципальный этап всероссийской олимпиады школьников

по немецкому языку 2012-2013 учебного года

**11 класс**

**I. Аудирование. Прослушайте интервью и выполните приведенные ниже задания, выбрав один из приведенных вариантов ответа. Ответ занесите в бланк ответов.**

**Wir beginnen jetzt.**

**A1** Eine Einladung zum Vorstellungsgespräch bedeutet, dass…

1. Sie garantiert eingestellt werden.
2. Sie für die Stelle in Frage kommen.
3. nur wenige sich beworben haben.

**A2** Die Kernfrage des Vorstellungsgesprächs ist:

1. Warum müssen wir gerade Sie nehmen?
2. Wie hoch kann die Arbeit bezahlt werden?
3. Welche Erfahrungen sind erforderlich?

**A3** Es wird empfohlen, sich auf das Vorstellungsgespräch … vorzubereiten.

1. vor dem Spiegel
2. schriftlich
3. etwa 3 Stunden

**A4** Die Vorstellungsgespräche…

1. hängen von den Besonderheiten des Unternehmens ab.
2. sind nichts anderes als Beantworten von Fragebögen.
3. verlaufen meist nach einem ähnlichen Muster.

**A5**  Wichtig ist über den Lebenslauf … zu sprechen.

1. ausführlich
2. kurz
3. bildhaft

**A6** Wenn der Personalleiter über die Firma spricht, …

1. muss man ihm die ganze Zeit sehr aufmerksam zuhören.
2. kann man sich ein bisschen entspannen und Atem holen.
3. Muss man durch Mitdenken und Fragen sein Interesse zeigen.

**A7** Auch die Fragen des Bewerbers zeigen, ob …

1. er für diese Stelle passt.
2. er fließend reden kann.
3. er gut gelaunt ist.

**II. Чтение.** Прочитайте текст и выполните задания **А8-А14.** В каждом задании обведите цифру **1, 2, 3** или **4,** соответствующую выбранному вами варианту ответа и занесите в бланк ответов.

**Club der toten Dichter**

Jasnaja Poljana ist ein Ort mit Vergangenheit. Als Leo Tolstoi dort den größten Teil seines Lebens verbrachte, war das Dorf bei Tula südlich von Moskau in aller Munde. Zu Sowjetzeiten wurde Tolstois Landgut ein Museum. Mit seiner Geschichte will es nun auch verstärkt in die Gegenwart hineinwirken, wie vor 100 Jahren wieder kulturelle und geistige Werte ausstrahlen, die Region mitziehen. Dabei hat es sich mit Weimar und Stratford, der Heimat anderer europäischer Nationaldichter, verbündet. Eine trilaterale Konferenz in Jasnaja Poljana steckte Anfang Oktober den weiteren Weg ab.

Der Anfang war nicht leicht für Wladimir Tolstoi, den Ururenkel des russischen Schriftstellers. Als er 1994 die Stelle des Museumsdirektors in Jasnaja Poljna übernahm, stand er vor dem Problem, dass Teile des Landgutes still und heimlich abgezweigt wurden. Im Kulturministerium herrschte zudem noch der Geist der Sowjetzeit. Eigeninitiative des Direktors war nicht erwünscht, er sollte nur verwalten.

Tolstoi kam mit einem anderen Anspruch. Schließlich war das nicht irgendein Museum, dem er vorstehen sollte, sondern ein Stück Familientradition. Zu Lebzeiten seines weltberühmten Vorfahren drängten sich hier Literaten, Musiker und Künstler, um mit dem Verfasser von „Krieg und Frieden“ an einem Tisch zu speisen.

Durch zielgerichtete Investitionen will der Ururenkel dem Ort wieder das kulturelle Gewicht von eins verschaffen. Einiges hat er bereits bewegt. Heute gibt es unter anderem ein Hotel, eine Gaststätte, einen Verlag und einen museumseigenen Kindergarten. Im kleinen Souvenirladen ist das meiste aus eigener Produktion. An den Wochenenden bringt ein Express- Vorortzug aus Moskau Besucher zur historisch rekonstruierten Bahnstation Koslowa Sasseka. Das alles hat sich mittlerweile bis nach Westeuropa herumgesprochen.

Vor zwei Jahren begann eine Kooperation mit Weimar Stratford-upon-Avon, wo einst Goethe und Shakespeare wirkten. Die beiden Städte brachten ihre Erfahrungen mit. Jasnaja Poljana will mithilfe dieses Know-hows die eigene Region nachhaltig voranbringen.

Doch das Gemeinschafsprojekt zielt noch höher: Die Schaffensorte der großen Nationaldichter sollen über alle Grenzen hinweg eine europäische kulturelle Identität fördern. Das Projekt „Garten der Genies“ stieß auf Wohlwollen bei der EU, sie unterstützte es mit 200.000 Euro. Bei einer Konferenz der drei Teilnehmer in Jasnaja Poljana wurden jetzt die ersten konkreten Ergebnisse bilanziert und die weiteren Schritte abgesteckt. In Zukunft soll mit den „Kulturmarken“ Tolstoi, Goethe und Shakespeare gemeinsam auf internationalen Tourismusmessen geworben werden. Mit **www. shakespeare-goethe-tolstoi.eu** gibt es einstweilen einen Internetauftritt des Projekts.

Auch im Bereich der Bildung, die für Leo Tolstoi eines der zentralsten Themen war, nimmt die Zusammenarbeit Formen an. Es gibt Workshops in Weimer und Jasnaja Poljana, Lehrprogramme und ein gemeinsames Sommerlager für deutsche und russische Schüler. Ein Schüleraustausch sowie Seminare über Erziehungsmethoden und Winterkurse nach Weimarer Vorbild sind in Planung.

**A8** Das Museum in Jasnaja Poljana startet eine Zusammenarbeit mit zwei europäischen Museen, weil…

1. es momentan große Probleme hat.
2. Leo Tolstoi hier gestorben ist.
3. es größere kulturelle Bedeutung anstrebt.
4. es eine lange Geschichte hat.

**A9** Weimar und Stratford treten als Partner auf, weil…

1. es wichtige europäische Kulturzentren sind.
2. die UNESKO diese Städte empfohlen hat.
3. diese Orte in aller Munde sind.
4. es Wohnorte von zwei berühmten Schriftstellern sind.

**A10** Als Wladimir Tolstoi 1994 die Stelle des Museumsdirektors übernahm,…

1. änderte sich die Politik des Kulturministeriums.
2. wurden seine Änderungsvorschläge ignoriert.
3. konnte er seine Pläne durchsetzen.
4. hatte das Museum fast keine Besucher.

**A11** W. Tolstoi wollte nicht aufgeben, weil …

1. Literaten, Musiker und Künstler den Ort besuchen wollten.
2. die Zeit der Perestroika angefangen hatte.
3. das kulturelle Leben neue Anstöße brauchte.
4. das Museum ein Teil der Familiengeschichte ist.

**A12** Dank der gelungenen Änderungen…

1. wurde der Ort im europäischen Raum gut bekannt.
2. wurde Jasnaja Poljana zum beliebten Erholungsort.
3. wurde das Museum rekonstruirt und ausgebaut.
4. hat das Museum keine Finanzierungsprobleme.

**A13** Das Ziel der vor zwei Jahren begonnenen Zusammenarbeit ist…

1. die Entwicklung der Region.
2. der Kampf um die Gunst der Literaten.
3. die Förderung der gemeinsamen kulturellen Werte.
4. der Bau von einem neuen Museumsgebäude.

**A14** Im Bereich der Bildung werden schon heute interessante Projekte verwirklicht, z.B. …

1. Seminare für junge Dichter.
2. Seminare in Jasnaja Poljana und in Weimar.
3. Sommerkurse zu Erziehungsproblemen.
4. Schüleraustausch für deutsche und englische Schüler.

**III. Грамматика и лексика. 1.**Прочитайте приведенный ниже текст. Преобразуйте, если необходимо, слова, напечатанные заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами **В1-В6**, так, чтобы они грамматически и лексически соответствовали содержанию текста. Заполните таблицу полученными словами (см. бланк ответов). Каждый пропуск соответствует отдельному заданию.

**B1**Wer immer genau wüsste, wie das Wetter

wird, … ein Hellseher. SEIN

**B2** Selbst Wetterwissenschaftler können mit

modernsten … das Wetter nur ungefähr

voraussagen. GERÄT

**B3** Für viele Menschen ist die Wettervorher-

sage wichtig. Deshalb gibt es überall Wet-

terstationen, wo man die Lufttemperatur,

die Luftfeuchtigkeit und den Luftdruck

… . MESSEN

**B4** Auch die Windstärke und die Windrich-

tung werden gemessen. Wettersatelliten

und … funken weitere Messdaten zur

Erde. WETTERBALLON

**B5** Alle Messungen werden an das Wetteramt

weitergegeben. Dort werten Wissen-

schaftler die Messeergebnisse mit Hilfe von

… aus. COMPUTER

**B6** Die Angaben … man in die Wetterkarte. ÜBERTRAGEN

**2.**Прочитайте текст с пропусками, обозначенными номерами **В7-В13.** Эти номера соответствуют заданиям **В7-В13,** в которых представлены возможные варианты ответов. Обведите номер выбранного вами варианта ответа и занесите в бланк ответов.

Auf 4000 Metern über dem Meeresspiegel wachsen Edelweiße und am Horizont glänzen die Gipfel der Siebentausender in der Sonne. Das Tien-Shan- Gebirge zwischen Kasachstan und Kirgisien wird von Touristengerade erst **B7\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_,** Biker sind hier noch Pioniere.

Kasachstan und Kirgisien liegen in Zentralasien, **B8\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**getrennt durch die Gebirgszüge Tien- Shan und Alatau. Kasachstan ist das neuntgrößte **B9\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**der Erde. In der riesigen Steppe, die sich fast über das ganze Land erstreckt, **B10\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**das Land Nuklearwaffen. Kirgisien **B11\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**südlich von Kasachstan, ist ein Gebirgsland mit mehreren über 7000 Meter hohen Gipfeln und dem zweitgrößten Gebirgssee der Welt, dem Issyk-Kul. Berge bestimmen zu etwa 70% das Bild Kirgisiens. Das Land war für westliche Touristen faktisch verboten.

Erst **B12\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**1991 dürfen Touristen in diese Gegend. Doch njch immer kommen nur wenige in diese Länder. Was sich Straße nennt, ist nur in den **B13\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** Fällen asphaltiert- und auch dann suchen sich die Autos lieber einen Weg über das angrenzende Feld, weil die Fahrbahn von Schlaglöchern und Wasserrinnen zerfressen ist.

**B7**  1) geöffnet 2) entdeckt 3) eröffnet 4) aufgemacht

**B8** 1) gegenein- 2) miteinan- 3) voneinan- 4) durchein-

ander der der ander

**B9** 1) Land 2) Gebiet 3) Bundesland 4) Staat

**B10**  1) forschte 2) testete 3)musterte 4) anbrobierte

**B11** 1) befindet 2) steht 3) legt 4) liegt

**B12** 1) von 2) seit 3) bei 4) am

**B13** 1) seltenen 2) keinen 3) allen 4) vielen

**3.** **Заполните пропуски и внесите верный вариант в бланк ответов.**

|  |  |
| --- | --- |
| In den (1) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Chroniken sind vier Versionen der Namendeutung der Stadt Zürich anzutreffen: | **1. alt** |
| 30 Jahre nach der Gründung (2) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ lebte ein König, der Thurricus (3) \_\_\_\_\_\_\_\_\_. Dieser wollte sein Königreich und das schwäbische voneinander trennen. Er baute ein ganz (4) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ Schloss und ein kleines Städtchen dazu. Die Stadt (5) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ er nach seinem (6) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ Thurricum, d. h. “Stadt des Opfers”. | **2. Trier**  **3. heiβen**  **4. königlich**  **5. nennen**  **6. der Name** |
| Die zweite Version lautet: 1364 Jahre vor Christi Geburt (7) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ in einer mächtigen Stadt ein König. Der baute (8) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ Städtchen Thurricum gegenüber, auf der anderen Seite des Flusses auch ein Städtchen, genau gleich lang, wie das des Königs Thurricus. Und weil die beiden (9) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ so nahe beieinander (10) \_\_\_\_\_\_\_\_\_, und nur durch Fluss (11) \_\_\_\_\_\_\_\_\_, (12) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ der König die mit (13) \_\_\_\_\_\_\_\_\_, nämlich Duregum, das ist auf Deutsch “die Stadt (14) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ Könige”. | **7. sitzen**  **8. das**  **9. das Städtchen**  **10. liegen**  **11. trennen**  **12. nennen**  **13. ein Name**  **14. zwei** |
| Nach der dritten Version ist bekannt, dass die Kelten ihre Städte (15) \_\_\_\_\_\_\_\_\_, als sie nach Gallien auswanderten. Zürich (16) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ auch \_\_\_\_\_\_\_\_\_. Aber Kaiser Julius (17) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ die Kelten zurückzukehren und ihre Stadt wieder aufzubauen. | **15. verbrennen**  **16. verbrennen**  **17. zwingen** |
| ei dieser Gelegenheit (18) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ er die (19) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ Lage dieses Ortes und schenkte (20) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ Regalien und das Stadtrecht, (21) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ die Stadt mit Mauern und Türmen. Ihr Name Turregum bedeutet, dass sie mit Türmen beherrscht wird. | **18. sehen**  **19. günstig**  **20. die Einwohner**  **21. umgeben** |
| Nach der vierten Version baute Diolektian das alte Schloss aus, verstärkte (22) \_\_\_\_\_\_\_\_\_, denn sie war (23) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ günstig gelegen. Wenn sie (24) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ führen wollten, sammelten sie hier all ihr Volk. Darum (25) \_\_\_\_\_\_\_\_\_ Diolektian die Stadt “Terregum terror regum”, d.h. “der Schreck der Könige”. | **22. die Stadt**  **23. die Römer**  **24. ein Krieg**  **25. nennen** |